

## Julius Rodenberg an Karl Hegel, Berlin, 25. März 1880

Privatbesitz

Gedruckter Briefkopf:

Deutsche Rundschau

Verlag, Expedition und Redaction:

Gebrüder Paetel in Berlin, W., Lützowstr. 7.

Herausgeber:

Julius Rodenberg in Berlin, W., Margarethenstrasse 1.

Berlin, W., den 25. März 1880

Geehrter Herr Professor!

Es würde mir zum Vergnügen gereichen, Ihren Aufsatz über den „Einzug Kaiser Karl's V. in Antwerpen“<sup>1</sup> in der „Rundschau“ zu veröffentlichen. Ich glaube jedoch, Sie auf Folgendes aufmerksam machen zu sollen. Fast am Schluß Ihrer Arbeit sagen Sie: „Die genannten Geschichtsschreiber von Antwerpen wissen von dem Einzug selbst wenig mehr, als uns Dürer angeführt hat, wozu sie nur hinzufügen, daß der Stadtschreiber Peter Gillis (Aegidius) [war].“<sup>2</sup> Nun hat sich aber das Programm des Petrus Aegidius (Gillis), in welchem sich der Einzug genau beschrieben findet, erhalten u[nd] Auszüge daraus hat Prof[essor] H[erman] Grimm bei Gelegenheit der hiesigen Ausstellung des Makart'schen Gemäldes<sup>3</sup> in der „National-Zeitung“ (29. März 1879) veröffentlicht. Die Erinnerung an diese Publication ist hier noch ganz frisch in denjenigen Kreisen, die sich überhaupt mit Kunstfragen wirklich beschäftigen, u[nd] man würde dessen Nichterwähnung des genannten Programms, oder vielmehr die Nichtbenutzung seines Inhalts in Ihrer Arbeit vermissen.<sup>4</sup> Ich bitte Sie nun, mir zu sagen, was ich thun soll.

In aufrichtiger Hochachtung  
Julius Rodenberg

- 
- 1 Publiziert: Karl Hegel, Der Einzug Kaiser Karl's V. in Antwerpen, von A. Dürer gesehen und von H. Makart gemalt, in: Historische Zeitschrift 44 (1880), S. 446-459.
  - 2 Die von Rodenberg zitierte Stelle aus Karl Hegels Manuskript fehlt so in seiner Publikation.
  - 3 Das monumentale Gemälde Hans Makarts (1840-1884), „Der Einzug Karls V. in Antwerpen“, mit den Maßen 520 x 950 cm zeigt das Ereignis vom 23. September 1520 und wurde 1878 von dem österreichischen Maler vollendet. Im Jahre 1879 wurde es im Rahmen der Berliner Gewerbeausstellung am Lehrter Bahnhof gezeigt.
  - 4 Offenbar durch Rodenberg aufmerksam gemacht, nennt Hegel Herman Grimms Aufsatz aus der Nationalzeitung in seiner Publikation: Karl Hegel, Der Einzug Kaiser Karl's V. in Antwerpen, S. 457, Anm. 3.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [= ] verwaiste ID

### *Personen und Institutionen*

---

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers\\_0001](#)

Rodenberg, Julius [= Rodenberg, Julius] [rodenbergjulius\\_3862](#)

Dürer [= Dürer, Albrecht] [duereralbrecht\\_3196](#)

Gillis [= Gillis, Pieter] [gillispieter\\_7959](#)

Grimm [= Grimm, Herman] [grimmherman\\_1990](#)

Makart'schen [= Makart, Hans] [makarthans\\_5048](#)

Rodenberg [= Rodenberg, Julius] [rodenbergjulius\\_3862](#)

V. [= Karl V., König und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches] [karlv\\_7535](#)

### *Orte*

---

Berlin [= Berlin] [berlin\\_9222](#)

### *Sachen*

---

„National-Zeitung“ [= Nationalzeitung] [nationalzeitung\\_1336](#)

„Rundschau“ [= Deutsche Rundschau] [deutscherundschau\\_4119](#)

### *Quellen und Literatur*

---

Karl Hegel, Der Einzug Kaiser Karl's V. in Antwerpen, von A. Dürer gesehen und von H. Makart gemalt, in: Historische Zeitschrift 44 (1880), S. 446-459

[= *Hegel*, Karl: Der Einzug Kaiser Karls V. in Antwerpen. Von A[lbrecht] Dürer gesehen und von H[ans] Makart gemalt, in: Historische Zeitschrift 44/NF 8 (1880), S. 446-459.] [hege1880\\_89493](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz*.] [brfsc\\_0023](#)